



Lehrgang Klimaanpassung und Klimaschutz bei Neubau und Sanierung

Donnerstag, 18. November 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag, 19. November 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag, 26. November 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Teilnahmebeitrag 300,00 €

Frühbucher 250,00 € (bis 04.11.2021)

Zielgruppe: Bauschaffende, ArchitektInnen, Fachplanende Gebäudetechnik, Bauträger, Wohnungsbaugesellschaften, EnergieberaterInnen

Klimaschutz und Klimaanpassung stellen die beiden wesentlichen Handlungsfelder einer zukunftsorientierten Klimapolitik dar, darüber besteht unter ExpertInnen Einigkeit. Extremwetterereignisse zeigen deutlich, dass konkrete Veränderungen bei langlebigen Infrastrukturen notwendig sind und Gebäude immer im Kontext eines Quartiers oder einer Stadt zu betrachten sind. Klimaangepasstes Bauen und Sanieren zeichnet sich nicht nur durch die Widerstandsfähigkeit aus, sondern vor allem durch positiven Einfluss auf Klima und Umwelt.

In der Praxis werden Klimaschutz und Klimaanpassung meist getrennt voneinander behandelt, obwohl besonders im Bereich Bauen wertvolle Synergien zwischen der Anpassung an die Folgen des Klimawandels und dem Klimaschutz vorhanden sind. Vor diesem Hintergrund wurde der Lehrgang Klimaangepasstes und klimaschützendes Bauen und Sanieren entwickelt.

Der Lehrgang gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Themenfelder

- regionale Klimaszenarien und Stadtplanung
- Quartiersplanung
- klimaangepasste Gebäude in Neubau und Sanierung

Der Lehrgang führt in drei Tagen unterschiedliche Sichtweisen zusammen und vermittelt praxisnah die entscheidenden Regelwerke, bautechnischen Normen und Standards für klimaangepasstes Bauen und Sanieren. An Praxisbeispielen vorgestellt werden zukunftsfähige, energieeffiziente und kostensparende Kombinationen aus Klimaanpassungs- und Klimaschutzmaßnahmen.

Abschließend soll die Erkenntnis stehen, dass sich, egal ob bei Neubau oder Sanierung, eine klimagerechte Ausführung in jedem Fall lohnt!

Die dreiteilige Veranstaltung wird gemäß Fortbildungssatzung der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen mit 15 Fortbildungspunkten anerkannt.

Der Lehrgang wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit 15 Unterrichtseinheiten Wohngebäude, 15 Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247 und 15 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude angerechnet.



Donnerstag, 18. November 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Regionale Klimaszenarien und Stadtplanung **Wasser | Wärme | Wind**

Dass viel Bauen dabei nicht zwangsläufig viel hilft, zeigt ein kritischer Blick auf vergangene Entwicklungen, die zu hoher Versiegelung und Bauen ohne Berücksichtigung von Klimaschutz und Klimaanpassung geführt hat. Bei der Bewertung der Klimafolgen für das Land Bremen und das Umland wird deutlich, dass Wasserwirtschaft, Bauwesen und Immobilien deutlich von den unterschiedlichen Klimafolgen betroffen sind. Wie sieht also eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung in Bremen aus? Wie werden öffentliche Flächen be- und überplant?

- Regionale Klimaszenarien
 - Was erwartet Bremen und das Umland?
 - Hochwasserschutz
 - Ausweisung von Überflutungsflächen (ggf. vs. Wohnbebauung)? Wo werden künftig Baugenehmigungen erteilt?
 - Städtebauliche Entwurfsplanungen zur Klimaanpassung für Bremen und Bremerhaven
- Stadtplanung und Planung öffentlicher Flächen
 - Strategien für eine klimaangepasste Stadt
 - Städtebauliche Anpassungskonzepte (Münchener Straße Findorff (KLAS);
 - Projekte „BREsilient – klimaresiliente Zukunftsstadt Bremen“ und „KLAS – KlimaAnpassungsStrategie“

Freitag, 19. November 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Quartiersplanung im Kontext der Klimafolgen **Wasser | Wärme | Wind**

Ob Klimaschutz oder Klimaanpassung - eine Vielzahl neuer Bauprojekte wird unter Berücksichtigung dieser Aspekte gebaut. Neue Quartiere werden ganzheitlich geplant und bekommen regulatorische Vorgaben, wodurch das Land versucht seine Klimaziele für den Gebäudesektor zu erreichen. Eine Herausforderung besteht darin auch Bestandsstrukturen an klimatische und gesellschaftliche Herausforderungen des Klimawandels anzupassen.

Der Seminarabschnitt Quartiersplanung behandelt Maßnahmen zur nachhaltigen Gestaltung von Neubauquartieren bzw. nachhaltigen Aufwertung von Bestandsquartieren. Themen sind die Begrünung von Straßen, Plätzen, Dächern und Fassaden, die Vernetzung von Grün- und Freiflächen im Quartier, die Verbesserung des Luftaustauschs durch Schaffung von Frisch- und Kaltluftschneisen sowie die effiziente Nutzung der natürlichen Kühlungsfunktion der Böden. Behandelt werden wassersensible Gestaltungselemente im Quartier, zentrale Regenwassernutzung, Flächenentsiegelung, Entlastung des Abwassersystems bei Starkregenereignissen, energieeffiziente Bewässerungsanlagen im öffentlichen Raum und Hitzeinseln im Quartier.



Freitag, 26. November 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Klimaangepasste Gebäude in Neubau und Sanierung **Klima- und Umweltpotenziale als ganzheitliches Konzept**

Die Integration der Klimafolgen in den Planungsprozess sowohl für einen Neubau wie eine Sanierung beginnt bei den Planern und endet bei den Bauschaffenden auf den Baustellen. Je besser die Verzahnung der Beteiligten dabei ist, desto höher kann die Qualität der angepassten Gebäude sein. Worauf sollte bei der Planung und Ausführung geachtet werden?

Die Grundlage für klimaangepasste Gebäude sind ganzheitliche Planungsansätze, die alle Klima- und Umweltpotenziale betrachten und darüber hinaus Synergieeffekte nutzen. Im Lehrgangsabschnitt Gebäude werden alle Handlungsfelder von der Ausrichtung des Gebäudes (Optimierung von solaren Gewinnen), der Wahl der Bau- und Dämmstoffe, dem sommerlichen Wärmeschutz, dem Starkregenschutz und der Regenwassernutzung bis hin zur Gestaltung der Außenanlagen behandelt und unter dem Schwerpunkt Planung und Umsetzung praxisnah dargestellt und diskutiert.

Themen sind

- Gebäude
 - Ausrichtung/Windachsen/Baukonzepte/Dämmmaterial/Dachaufbau/Außenbeschichtung
- Sommerlicher Wärmeschutz/
 - Anteil transparenter Bauteile/ Verschattungen (baulich und natürlich)/passive Kühlung/ Be- und Entlüftung
- Regenschutz und Regenwassernutzung
- Hochwasserschutz
 - Sicherung von sensiblen Einrichtungen (Stromversorgung, Rettungswege, Öltanks, Erdgas, etc.)
- Wind
 - Ausrichtung/Windwurfgefahr/PV Anlagen/Dach-und Fassadengestaltung/Windschutz
- Außenbereich
 - Steinwüsten ade/Pflanzenwahl/Baustoffe für Wege und Flächen/Fassadenbegrünung/Mikroklima